

Netzsicherheitsmanagement (NSM) der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH

Allgemeines

Entsprechend den Technischen Mindestanforderungen der VBH zum Netzanschluss und dessen Nutzung (TMNA-E), Teil 2 Anschlussnutzung, Pkt. 12 Netz- und Systemsicherheit sind Anlagenbetreiberinnen und –betreiber verpflichtet, Anlagen, deren Leistung 100 Kilowatt übersteigt, mit einer technischen oder betrieblichen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung auszustatten.

Gleiches gilt für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung bis einschließlich 100 kW.

Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung bis einschließlich 30 kW und weniger können sich alternativ auch dazu entscheiden, am Netzverknüpfungspunkt die maximale Wirkleistungseinspeisung dauerhaft auf 70 % der installierten Leistung der Anlage zu begrenzen. Die hierzu erforderliche Entscheidung wird bereits mit der Anmeldung zum Netzanschluss getroffen und deren Realisierung mit der Inbetriebnahme der Anlage dokumentiert.

Der Betreiber der Stromerzeugeranlage hat sicherzustellen, dass das an ihn gesendete Funkrundsteuersignal zur Leistungsbeeinflussung durch einen geeigneten und entsprechenden durch die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH oder deren Beauftragten parametrisierten Funksteuerempfänger empfangen und in der Stromerzeugungsanlage unverzüglich umgesetzt wird.

Dies setzt voraus, dass eine entsprechende Steuerverbindung zwischen dem EFR-Empfänger und der zu steuernden Stromerzeugungsanlage durch den Anlagenbetreiber installiert und permanent betrieben wird.

Der Funkrundsteuerempfänger und bei Bedarf eine abgesetzte Antenne ist von den Versorgungsbetrieben Hoyerswerda GmbH inklusive der erforderlichen Parametrierung zu beziehen.

Installation des Funkrundsteuerempfängers

Die Installation des Funkrundsteuerempfängers ist in unmittelbarer Nähe des Netzverknüpfungspunktes/Verrechnungszählung zum Netz der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH durch eine im Installateursverzeichnis eingetragene Elektroinstallationsfirma auszuführen.

Der Empfang von Rundsteuersignalen ist unabhängig vom Installationsort durch den Betreiber der Stromerzeugungsanlage sicher zu stellen. Sofern Einschränkungen des Signalempfanges am Installationsort bestehen, ist durch den Betreiber die Antenne an einem geeigneten Ort abgesetzt zu montieren.

Als EFR-Empfänger kommt ein FTY 263 der Fa. Landis + Gyr AG mit einer Betriebsspannung von 230 VAC, 50 Hz zur Anwendung. Aus Kompatibilitätsgründen kann nur ein Empfänger dieses Typs mit einer vorherigen Parametrierung eingesetzt werden.

Andere Empfänger oder Empfänger mit abweichenden Parametern können aus Kompatibilitätsgründen nicht eingesetzt werden.

Der Funkrundsteuerempfänger ist, vom Netzverknüpfungspunkt aus gesehen, nach der Zählerleinrichtung an eine sichere Betriebsspannung von 230 VAC anzuschließen. Die Absicherung (10/16A) ist plombierbar auszuführen.

Der Empfänger ist mit 4 Relais ausgerüstet. Die Relais sind als potentialfreie Wechsler (250V/25A) ausgeführt. Die Steuerung gewährleistet, dass immer nur ein Relais angeregt ist.

Die Inbetriebnahme / Abnahme ist den VBH **mind. 5 Werktage** vorher bekannt zu geben.

Weitere Hinweise zum NSM

Das NSM für das Netzgebiet der VBH wird bei entsprechender Anforderung durch unseren Dienstleister MITNETZ STROM über die Schaltleitung in Taucha vorgenommen.

Entsprechend der Gebietszuordnungskarte erfolgt die Zuordnung aller im Versorgungsnetz der VBH eingebundenen Erzeugeranlagen zum Gebiet Spremberg/Hoyerswerda/ Weißwasser.

Auf der Homepage der MITNETZ STROM unter

www.mitnetz-strom.de/Stromnetz/Stromerzeugung/Betrieb/Netzsicherheitsmanagement

können weitere Informationen und Beschreibungen zum NSM eingesehen werden:

- Gebietszuordnungskarte
- Maßnahmen
- Infobroschüre
- Funktionsbeschreibung.

Des Weiteren kann für vorhersehbare, jedoch nicht zwangsläufig eintreffende Maßnahmen und durchgeführte Entlastungsmaßnahmen auch eine automatische Benachrichtigung über Internet eingerichtet werden. Weitere Erläuterungen dazu erfolgen auf dieser Homepage.